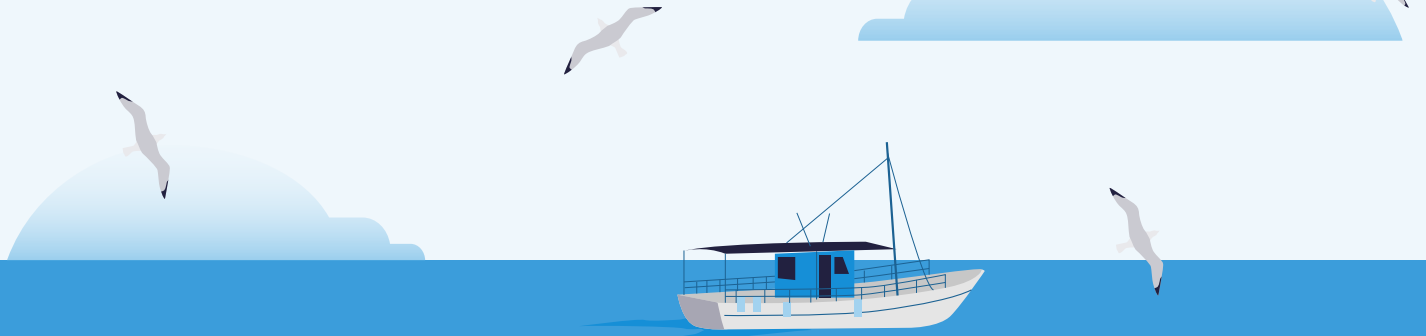


GES 4 SEAS



UNSERE MEERE, UNSERE GESCHICHTE, UNSERE ZUKUNFT



VORWORT

Dieses Buch ist Teil des Projekts Horizon Europe **GES4SEAS**, welches die Steuerung und das Management der Meeresgebiete dahingehend unterstützten soll menschliche Belastungen und ihre Auswirkungen auf die marine Biodiversität und die Funktionsweise der Ökosysteme zu verringern – und gleichzeitig die nachhaltige Bereitstellung von Ökosystemleistungen zu gewährleisten.

GES4SEAS hat innovative Werkzeuge entwickelt, um besser zu verstehen, wie menschliche Aktivitäten und der Klimawandel die marine Biodiversität, die Ökosysteme und die von ihnen erbrachten Dienstleistungen beeinflussen. Durch diese neuen Kenntnisse und Werkzeuge unterstützt das Projekt Entscheidungsträger und politische Akteure dabei, fundiertere Entscheidungen für einen gesünderen Ozean zu treffen.

Das Buch zielt darauf ab, unser Verständnis dafür zu vertiefen, wie der Ozean die menschliche Gesellschaft beeinflusst und wie wir den Ozean durch unser Handeln beeinflussen, wobei die hohe Komplexität dieser Beziehungen aufgezeigt wird. Die Geschichte beginnt mit der Idee **Gesunde Meere für gesunde menschliche Gesellschaften** und hebt hervor, wie ein gesunder Ozean unser eigenes Wohlbefinden stützt (Comic 1). Dann wird erklärt, dass diese Gesundheit des Ozeans durch die vielfältigen **Belastungen der Meeresumwelt: 1 + 1 ist nicht immer 2** gefährdet werden kann, da sich Belastungen summieren und auf komplexe Weise zusammenwirken (Comics 2 und 3). Aus diesem Grund müssen wir sicherstellen, dass die Meeresumwelt trotz dieser Belastungen in einem guten Zustand bleibt, und führen das Konzept des **Guten Umweltzustands und wie er deine Gesundheit und dein Leben beeinflussen kann** ein (Comic 4). Wenn Ökosysteme sich **Kipppunkten** nähern oder diese überschreiten: **Warum es am besten ist, sie nicht zu erreichen** (Comic 5), kann ihre

Stabilität — und unsere — gefährdet sein. Die Bewältigung von Belastungen, die Vermeidung von Kipppunkten und die Sicherung des Umweltzustands erfordern einen

ökosystembasierten Managementansatz: Das Ganze oder die Lücke managen (Comics 6 und 7). Schließlich reflektiert das Buch darüber, wie das **GES4SEAS**-Projekt durch seine Fortschritte und entwickelten Werkzeuge für ein besseres Meeresmanagement und eine bessere Erholung, Gründe für **Ozean-Optimismus: Hoffnung für den Ozean und die Gesellschaften** bietet (Comics 8, 9 und 10).

Um dieses Comic-Buch zum Leben zu erwecken, wurden reale Beispiele aus verschiedenen europäischen Meeren ausgewählt, um diese Konzepte zu veranschaulichen und diese Geschichte zu erzählen.

Im Rahmen dieses Projekts arbeitete das Konsortium auch direkt mit Kindern und Jugendlichen zusammen, um das Bewusstsein für den Ozean zu fördern und nachhaltigeres Verhalten gegenüber dem Meer zu inspirieren. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des **GES4SEAS**-Konsortiums verfassten eine Reihe kurzer Comics zu wichtigen Meeresthemen – wie Biodiversität, Belastungen und Management – die anschließend von Kindern unterschiedlichen Alters aus Schulen in ganz Europa (Dänemark, England, Finnland, Griechenland, Irland, Portugal, Rumänien und Spanien) überprüft wurden. Unter Anleitung ihrer Lehrkräfte halfen die Schülerinnen und Schüler dabei, die Comics klarer, lehrreicher und leichter verständlich zu machen. Jeder Comic konzentriert sich auf ein anderes Thema, und alle sind nun in diesem Buch gesammelt, das in mehreren Sprachen erhältlich ist: Baskisch, Katalanisch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Griechisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowenisch, Schwedisch und Türkisch. Darüber hinaus ist das Buch auch mit Leerstellen zum Ausfüllen erhältlich.

Das Ziel ist es, dass dieses Buch nicht nur der Unterhaltung, sondern auch als



Bildungsressource dient. Lehrer können es vorab lesen und sich inspirieren lassen, ihren Schülern Schlüsselkonzepte zu erklären, die dann später entweder ihren eigenen Comic erstellen oder die leere Version mit den fehlenden Panels vervollständigen können, um ihre eigene Interpretation der Geschichten zu schaffen. Die offizielle Version sollte den Schülern am Ende der Aktivität ausgehändigt werden.

Wir hoffen, dass dieses Buch dich dazu inspiriert, unsere Meere zu erforschen, zu lernen und zu schützen!

DANKSAGUNG

Wir danken den an dieser Aktivität beteiligten Schülern und Lehrern für ihre Zusammenarbeit und ihren Beitrag zu dieser Initiative:

- Dänemark. 8. Klasse der Østervangskole (Roskilde).
- England. Geografie-Kollegium und Schüler der 8. Klasse der South Hunsley School.
- Finnland. Käpylän koulu und Haagan koulu (Helsinki) sowie Meritorin koulu (Espoo).
- Griechenland. Athens College Elementary School, Musikschule von Heraklion, 2. Junior High School von Nea Moudania, 2. und 5. Junior High School von Mytilene, die Berufliche Oberschule von Kalloni, das Allgemeine Gymnasium von Gera, die Junior High School von Agia Paraskevi und die Musikschule von Mytilene (Griechenland).
- Irland. Name der Schule nicht bekannt gegeben.
- Portugal. Externato da Luz (Lissabon).
- Rumänien. 7. Klasse des Theoretischen Gymnasiums „Traian“ (Constanța).
- Spanien. Institut Públic Pau Clarís (Barcelona).

Wir danken auch den folgenden Forschern, die zur Übersetzung der Comics beigetragen haben: Alper Evcen (Türkisch), Giulio Farella (Italienisch), Ibrahim Tan (Türkisch), Monika Peterlin (Slowenisch), Serena Zampardi (Italienisch), Torsten Berg (Niederdeutsch) und Vanessa Stelzenmüller (Deutsch).

Zitierhinweis

Leal, M.C., Aparicio, A., Bas, M., Boicenco, L., Borja, A., Boyes, S., Coll, M., Haragushi, L., Hilário, A., Hemraj, D.A., Holbach, A.M., Juva, K., Kailo, N., Katsanevakis, S., Koulouri, P., Mandiola, G., Marques, J.F., Matos, F.L., Mikkonen, N., Nikolaou, A., O'Donnell, C., Olvera, A., Ortega, M., Pantea, E.D., Papadopoulou, N., Pedreschi, D., Pouso, S., Puntila-Dodd, R., Salvador, P., Serafia, A.C., Smith C.J., Smith, G., Stamatiadou, V., Ståhl, P., Stranga, Y., Teixeira, H., Uyarra, M.C. 2026. Our Seas, Our Story, Our Future. GES4SEAS project. 37 pp. doi: 10.5281/zenodo.18748265



ÍNDICE

WOHER KOMMT DEIN
FISCHSTÄBCHEN?

5

PLASTIK IN UNSEREM MEER: EINE
WACHSENDE BEDROHUNG FÜR DIE
MEERESTIERE!

8

RIFFE SIND BEDROHT

11

DIE REISEN DER
BLAUEN KRABBE

14

KIPPPUNKTE: WENN DU EINMAL FÄLLST,
IST ES SCHWER, WIEDER AUFZUSTEHEN

17

ÖKOsystemBASIERTES
MANAGEMENT

20

DIE OSTSEE DURCH
ÖKOsystemBASIERTES MANAGEMENT
INS GLEICHGEWICHT BRINGEN, UM DIE
BIODIVERSITÄT ZU SCHÜTZEN UND DIE
LEBENSGRUNDLAGEN ZU SICHERN

23

DIE RÜCKKEHR DER
„BILBAO-BLAU“

26

DIE KRAFT
DES OZEANS

29

WELLEN DES
OPTIMISMUS

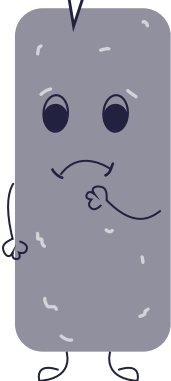
32

1

**WOHER KOMMT DEIN
FISCHSTÄBCHEN?**



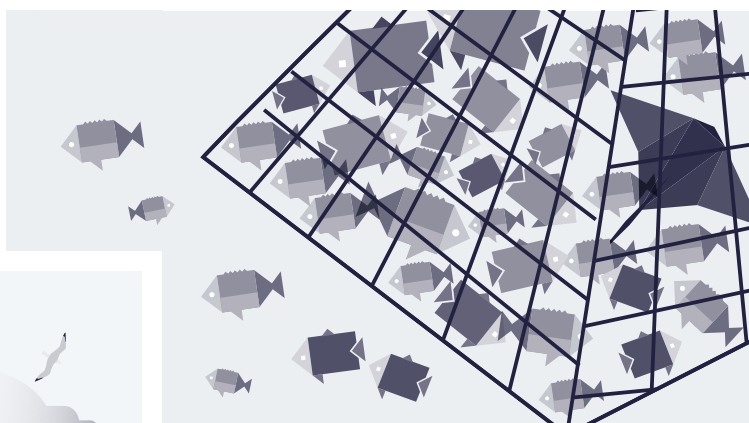
Fisch essen ist wichtig, um zu wachsen, zu lernen und zu spielen. Er ist eine Quelle für Eiweiß, Mineralien, Vitamine und auch essentielle Fette.



Es gibt verschiedene Fangmethoden. Einige sind sehr schädlich für die Umwelt. Sie beschädigen den Meeresboden und zerstören die Lebensräume vieler Arten, Fische und andere, die dort leben...



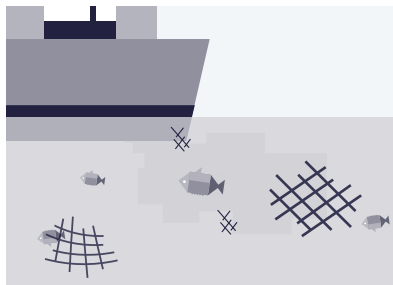
...und sie fangen dabei sogar Fische, die wir nicht essen, entweder weil sie zu klein sind oder weil ihr Geschmack uns nicht gefällt.



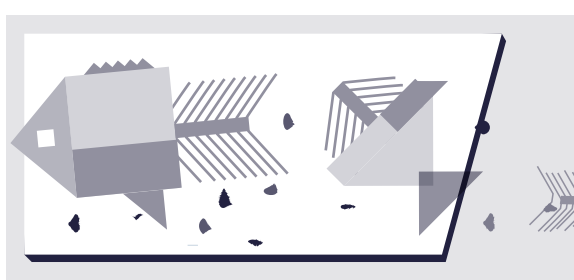
Unachtsames Fischen kann auch den Ozean verschmutzen!



Aber diese Reise endet nicht, wenn der Fisch an Land kommt. Fischstäbchen werden in Fabriken hergestellt, die – genau wie die Fischerei – mehr oder weniger nachhaltig sein können.



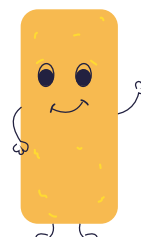
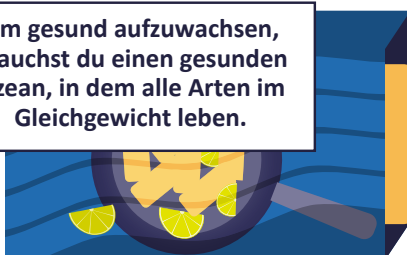
Zusätzlich zur Verschmutzung, die oft an Land beginnt und im Meer endet, verschwenden wir auch Teile des Fisches, die wir normalerweise nicht essen.



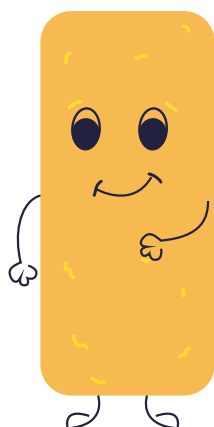
Müll

Um gesund aufzuwachsen, brauchst du einen gesunden Ozean, in dem alle Arten im Gleichgewicht leben.

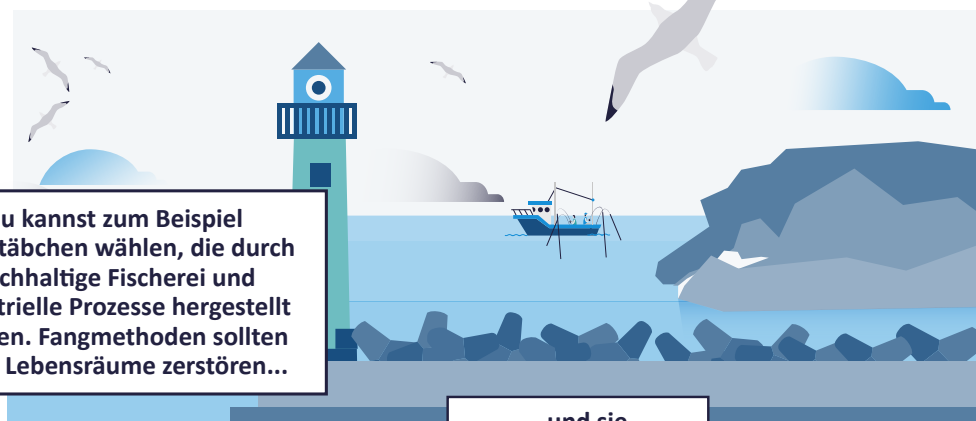
Ihh



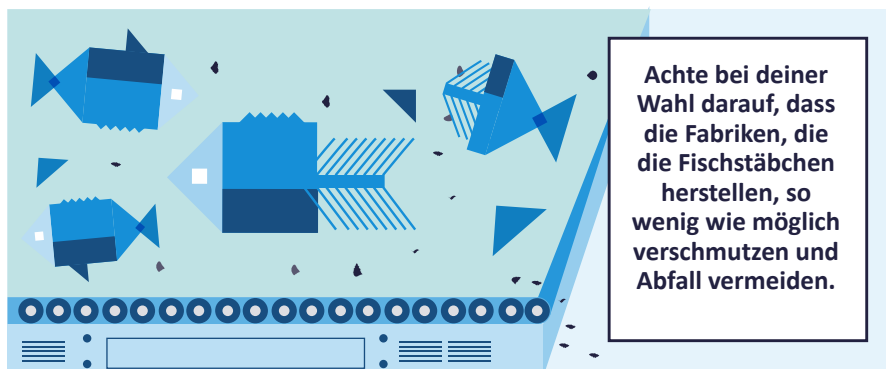
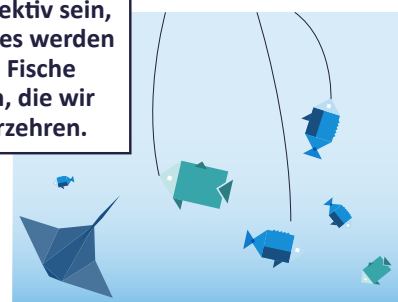
Deine Entscheidungen
beim Kauf von
Fischstäbchen können
helfen, die marinen
Ökosysteme zu schützen.



Du kannst zum Beispiel
Fischstäbchen wählen, die durch
nachhaltige Fischerei und
industrielle Prozesse hergestellt
wurden. Fangmethoden sollten
keine Lebensräume zerstören...



...und sie
sollten selektiv sein,
das heißt, es werden
nur die Fische
gefangen, die wir
auch verzehren.

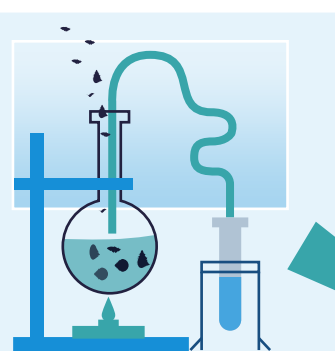


Achte bei deiner
Wahl darauf, dass
die Fabriken, die
die Fischstäbchen
herstellen, so
wenig wie möglich
verschmutzen und
Abfall vermeiden.

Wie du das machst?
Achte auf
Nachhaltigkeitsiegel
auf der Verpackung,
die Respekt vor der
Umwelt anzeigen,
sowohl beim Fang als
auch bei der Produktion.



Heutzutage erlaubt die
Biotechnologie neue
Verwendungszwecke
für die Teile des
Fisches, die nicht für
deine Fischstäbchen
genutzt werden.



Wir können hoch nahrhafte
Nahrungsergänzungsmittel,
pharmazeutische Produkte und
sogar Kosmetika herstellen!

Aus all diesen Gründen spielst du
als Verbraucher eine wichtige Rolle
dabei, sicherzustellen, dass die
Fischerei und die Industrie gute
Umweltpraktiken einhalten!



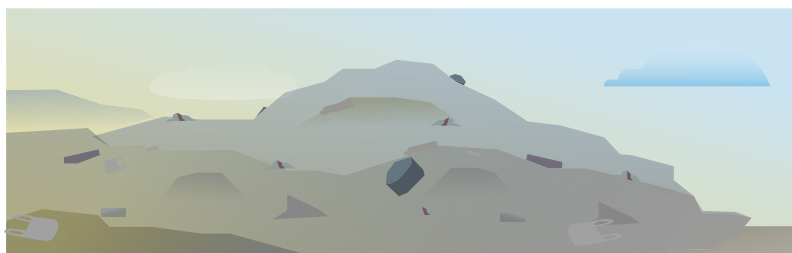
Wir brauchen einen
gesunden Ozean, um
eine gesunde
Gesellschaft zu haben,
aber dafür muss ein
Fischstäbchen viel
mehr sein als nur ein
Fischstäbchen!



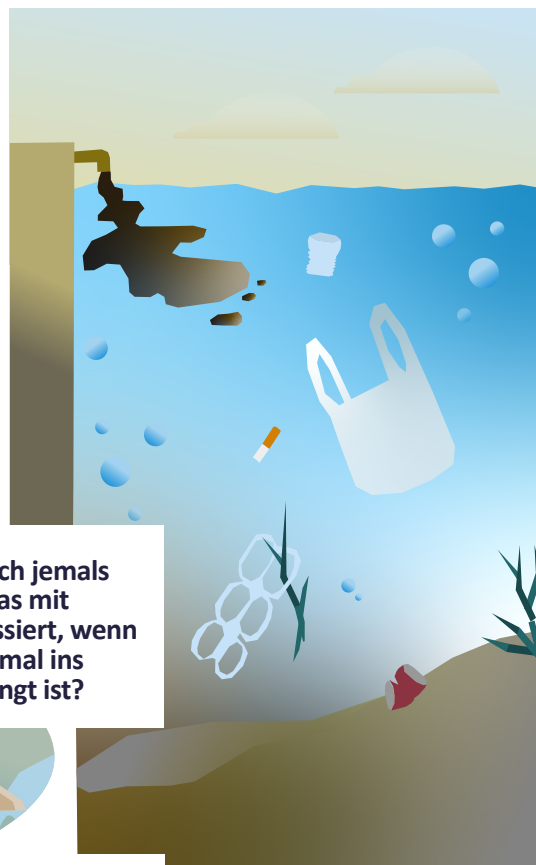
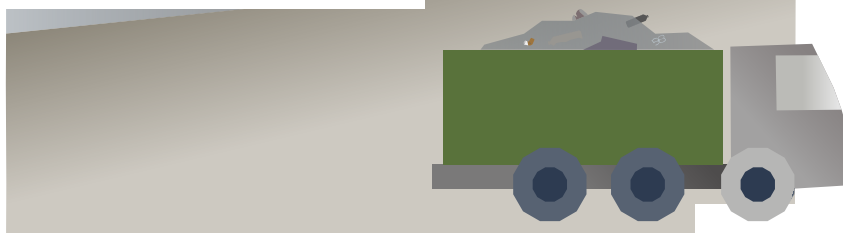
2

**PLASTIK IN UNSEREM MEER: EINE
WACHSENDE BEDROHUNG FÜR
MEERESTIERE!**

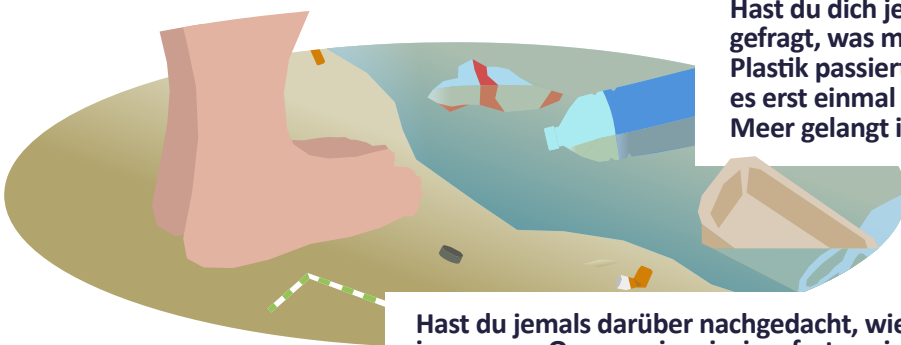




Woher kommt all dieses Plastik?



Hast du dich jemals gefragt, was mit Plastik passiert, wenn es erst einmal ins Meer gelangt ist?



Hast du jemals darüber nachgedacht, wie Plastik in unseren Ozeanen in winzige, fast unsichtbare Teile zerfallen kann? Das ist eine erschreckende Realität! Es kann zerlegt werden durch...



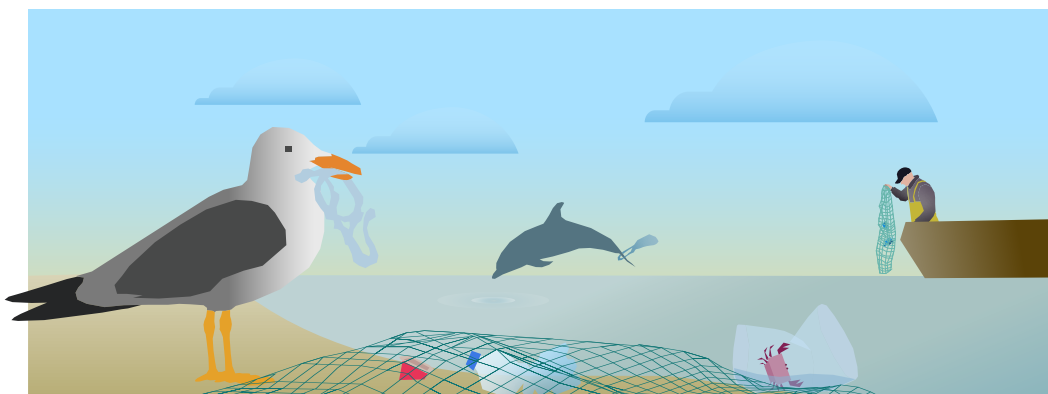
Sonnenlicht



Wellen

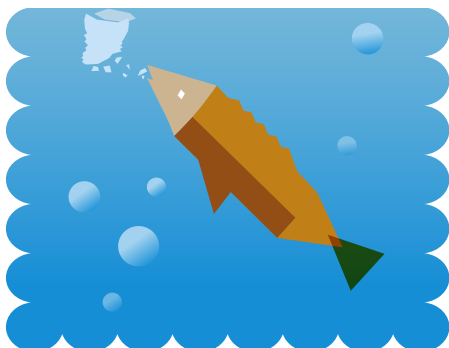


und Mikroben.



Meerestiere können durch zurückgelassene Fischernetze und Plastikmüll verletzt werden, oft verwechseln sie diesen mit Nahrung oder nehmen ihn direkt aus dem Wasser auf.

Es ist eine Tatsache, dass die Aufnahme von Plastik Meerestieren erheblich schadet und sie gefährlichen Chemikalien aussetzt. Außerdem wirkt sich diese Plastikverschmutzung auch direkt auf den Menschen aus.



Wie können wir helfen?

Keine Spuren hinterlassen

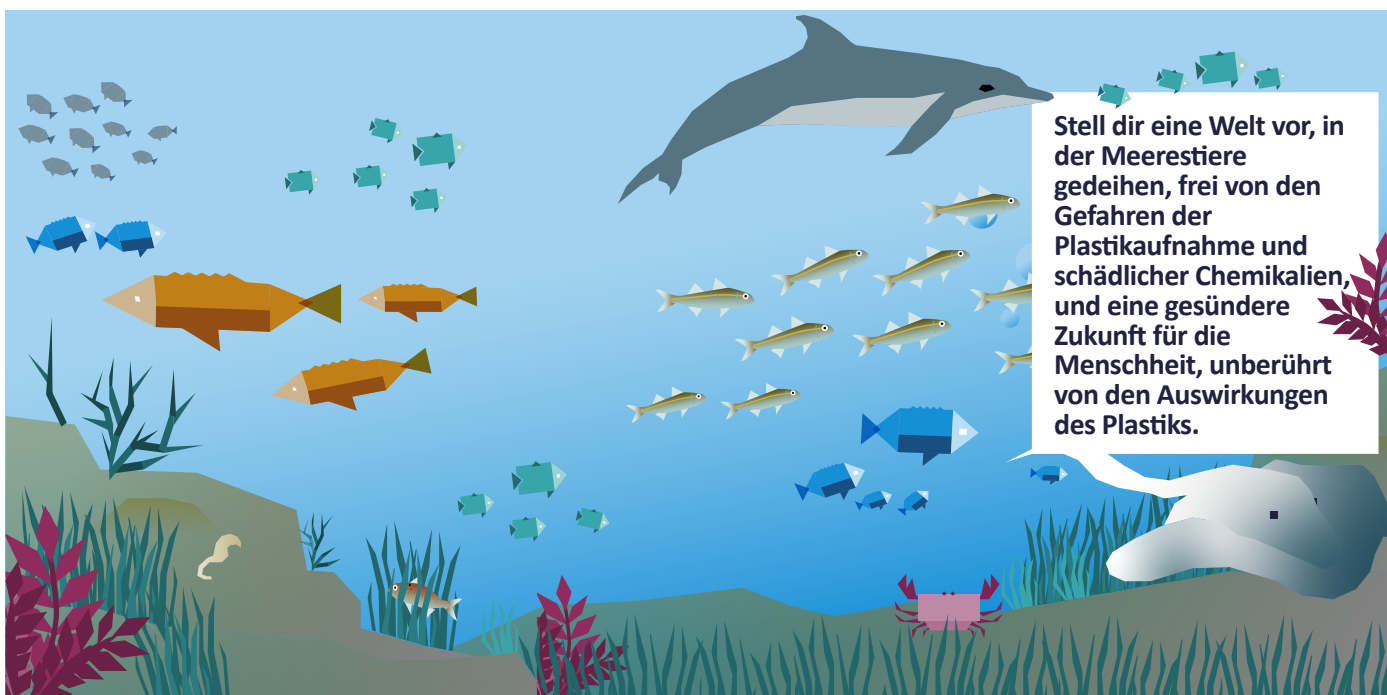


Plastik vermeiden

Recyceln



Wiederverwenden



Stell dir eine Welt vor, in der Meerestiere gedeihen, frei von den Gefahren der Plastikaufnahme und schädlicher Chemikalien, und eine gesündere Zukunft für die Menschheit, unberührt von den Auswirkungen des Plastiks.

3

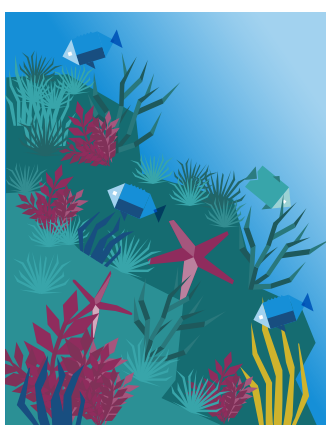
RIFFE UNTER BEDROHUNG



Mittelmeer



Es war einmal, in den klaren blauen Gewässern des Roten Meeres, lebten Korallen, Fische, Kraken, Seegras und andere Arten in Harmonie zusammen. Die üppigen Korallen boten Nahrung und Schutz für die Riffbewohner und schufen ein lebendiges und pulsierendes Zuhause unter Wasser.



Zuerst praktizierten die Fischer eine verantwortungsvolle und nachhaltige Fischerei. Sie nahmen nur das, was sie brauchten, und stellten so sicher, dass das empfindliche Gleichgewicht des Riffs erhalten blieb. Ihre Methoden reduzierten die Anzahl der Fische, aber nicht so stark, dass das Riff nicht gesund und vital blieb.



Doch mit der Zeit wurden die Fischer gierig. Sie begannen, mehr Fische zu entnehmen, als das Riff wieder auffüllen konnte.

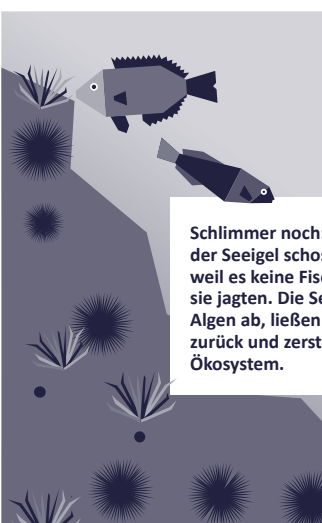
Diese Überfischung ließ die Fischpopulation dramatisch sinken. Große Fische wurden selten, und das Gleichgewicht des Ökosystems begann zu bröckeln.

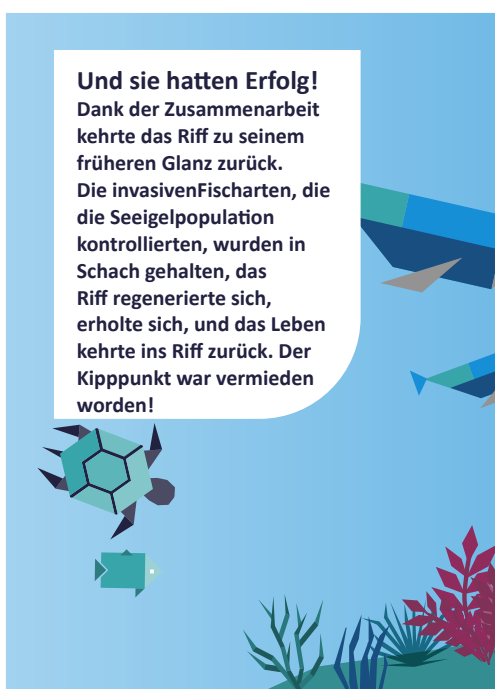
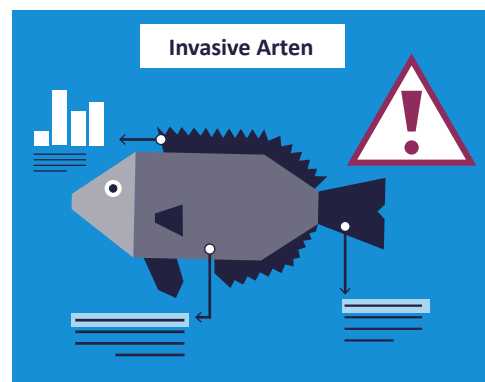
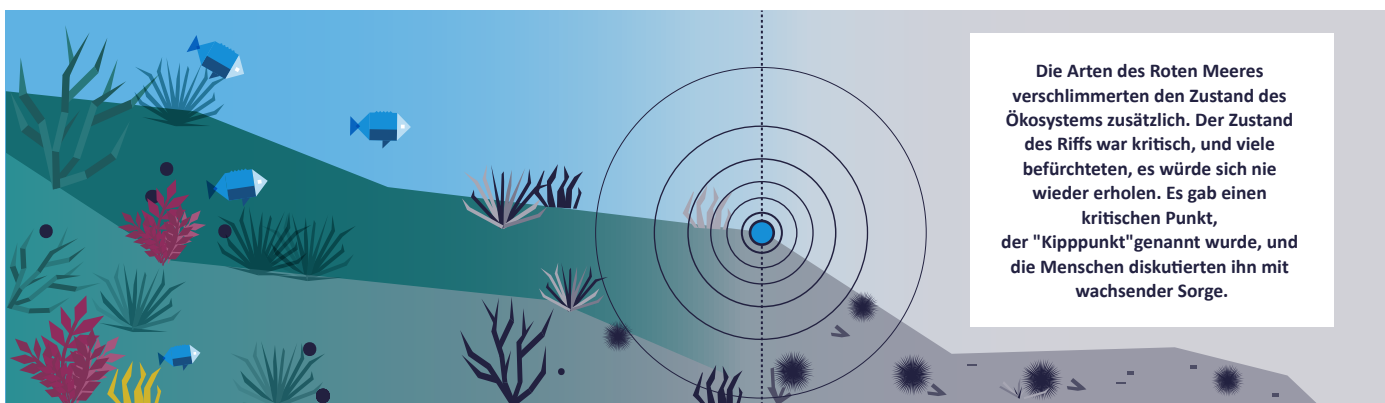


Schlimmer noch: Die Zahl der Seeigel schoss in die Höhe, weil es keine Fische mehr gab, die sie jagten. Die Seeigel grasten die Algen ab, ließen die Felsen kahl zurück und zerstörten das marine Ökosystem.

Neue Arten aus dem Roten Meer, wie zum Beispiel Rotfeuerfisch, drangen durch den Suezkanal ins Mittelmeer vor. Diese Neuankömmlinge konkurrierten mit den lokalen Arten um Ressourcen.

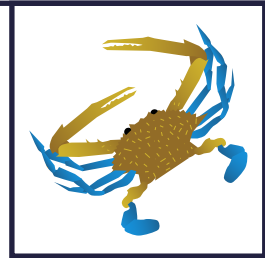
Aber das war nicht alles.





4

DIE REISEN DER BLAUEN KRABBE



1800s

In den Küstenhabitaten tropischer



Sie mochten es dort wegen des warmen Wassers sehr!

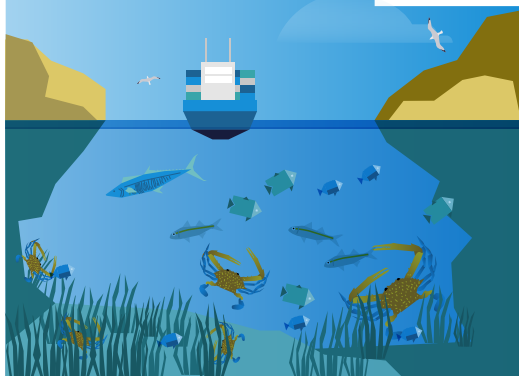
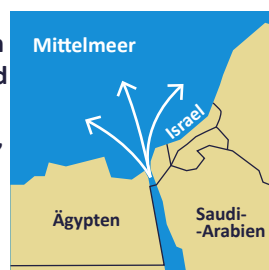


Meere lebte eine Art wunderschön gefärbter Wirbelloser — die Blauen Krabben.

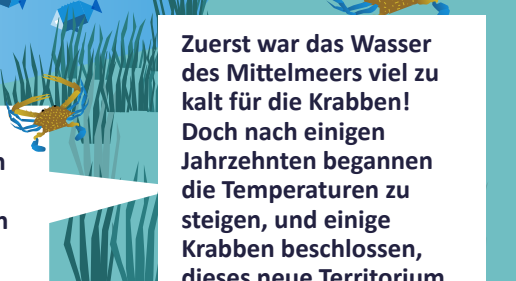
1869



Die Blauen Krabben lebten glücklich und gesellig in tropischen Meeren, bis die Menschen eines Tages einen neuen Durchgang bauten — den Suezkanal.

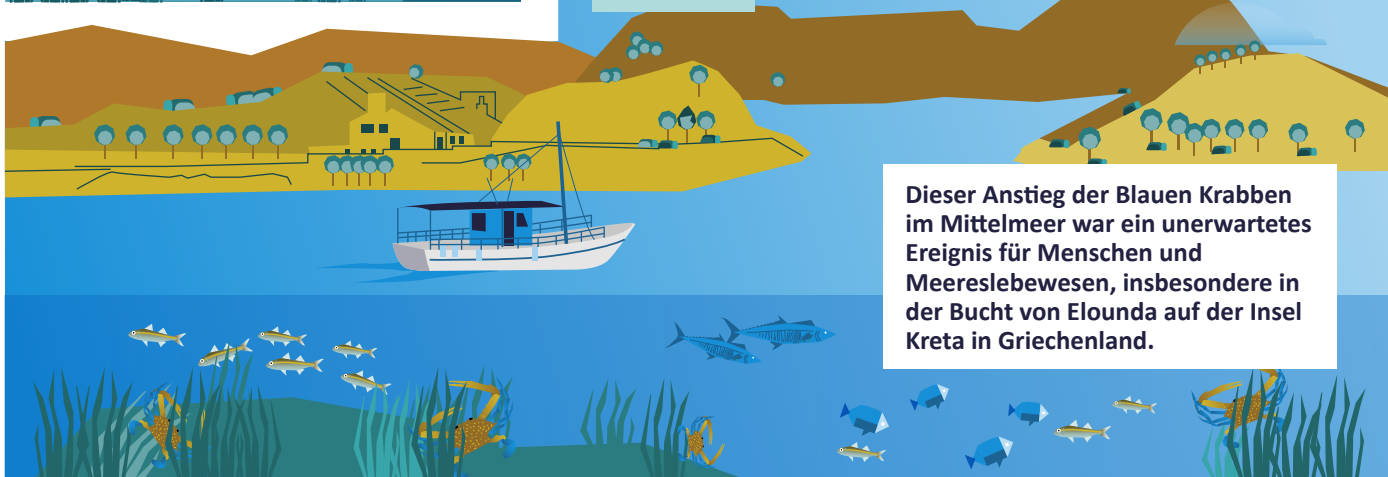


Dieser neue Korridor ermöglichte es mehreren Meeresarten, sich von tropischen Meeren durch das Rote Meer ins Mittelmeer zu bewegen.

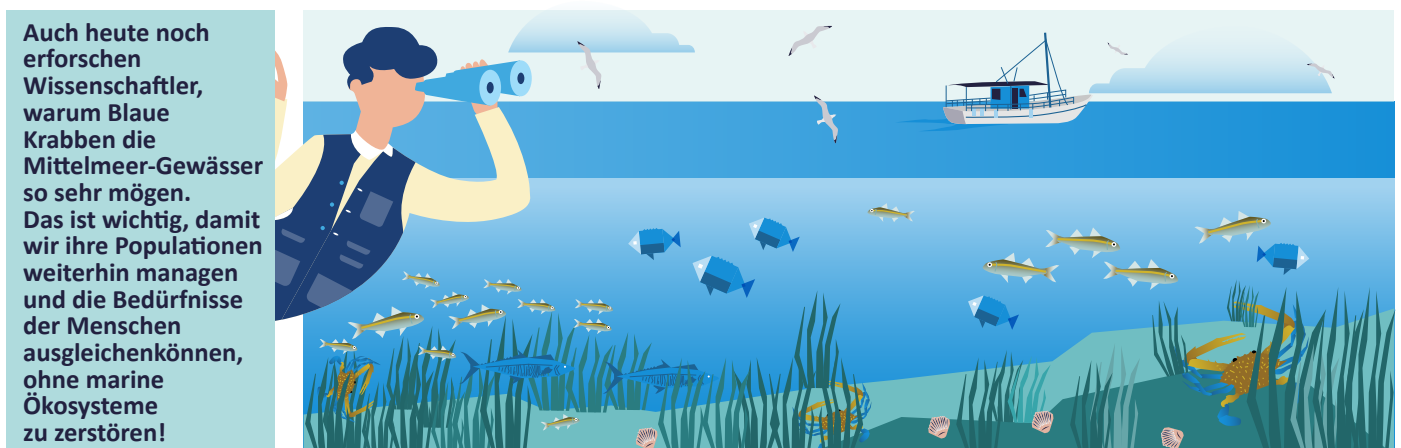
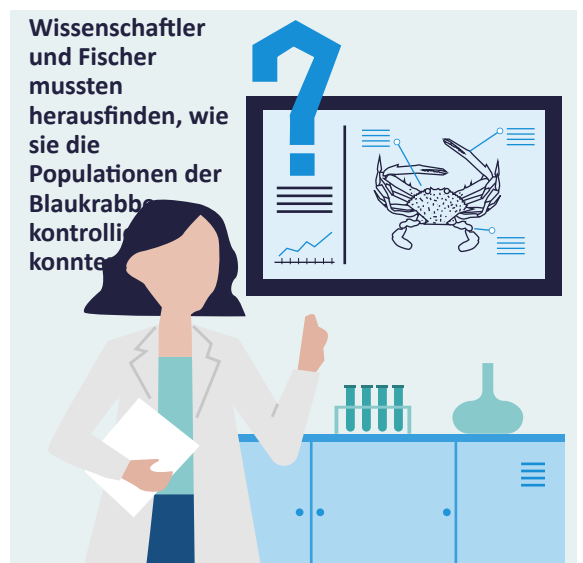
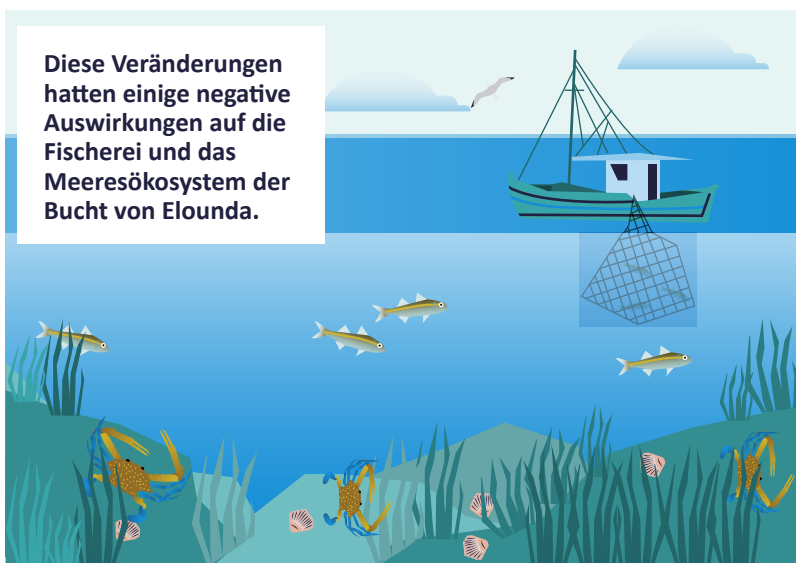
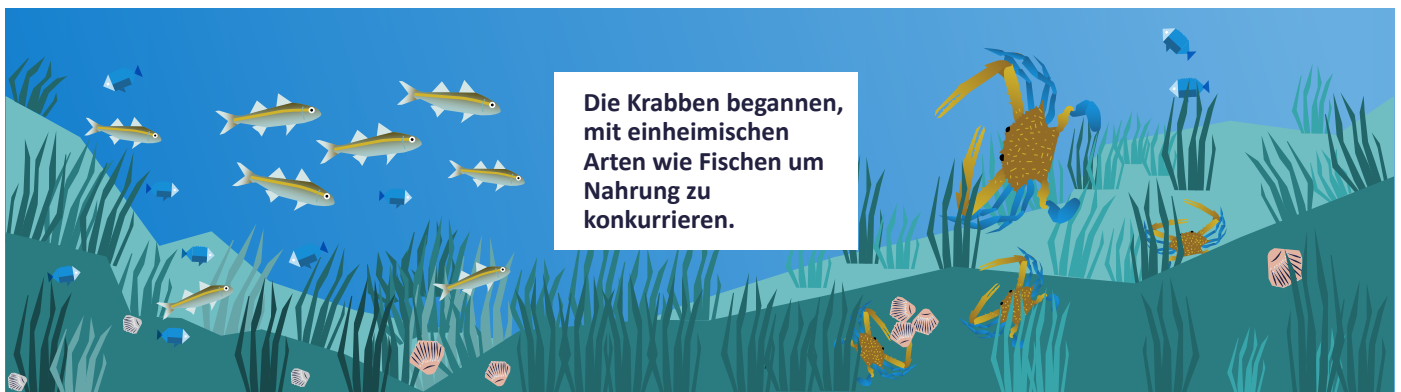


Zuerst war das Wasser des Mittelmeers viel zu kalt für die Krabben! Doch nach einigen Jahrzehnten begannen die Temperaturen zu steigen, und einige Krabben beschlossen, dieses neue Territorium zu erkunden.

2019



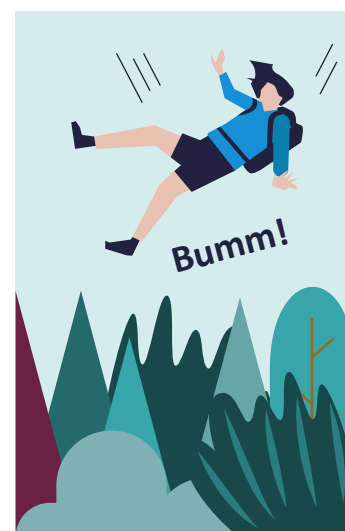
Dieser Anstieg der Blauen Krabben im Mittelmeer war ein unerwartetes Ereignis für Menschen und Meereslebewesen, insbesondere in der Bucht von Elounda auf der Insel Kreta in Griechenland.



5

**KIPPPUNKTE: WENN DU EINMAL
FÄLLST, IST ES SCHWER, WIEDER
AUFZUSTEHEN**



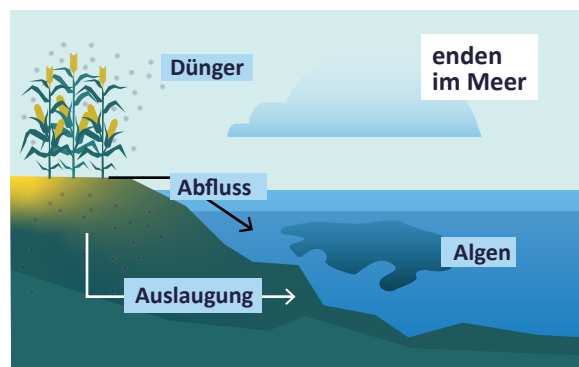
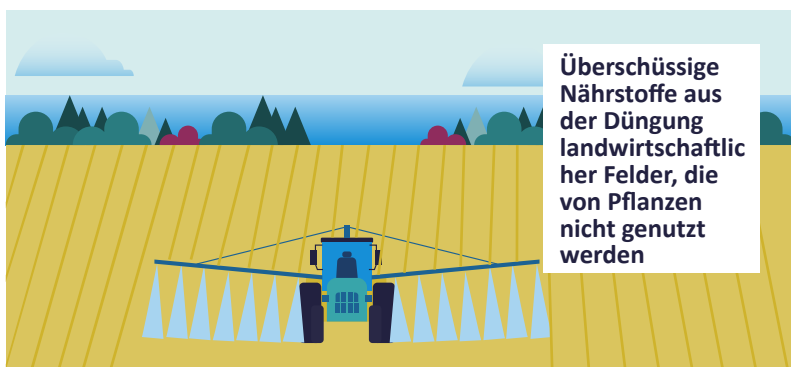


Das ist genau das, was passiert, wenn **Umweltbedingungen** (Freund 2) **ein Ökosystem** (den Rucksack) **über einen Kipppunkt** (die Klippe) **in einen anderen Umweltzustand** (der Wald unten) **bringen**.

Es wird sehr schwierig, den **Rucksack** (Ökosystem) in den Zustand zurückzusetzen, in dem es vorher war (der Hang).

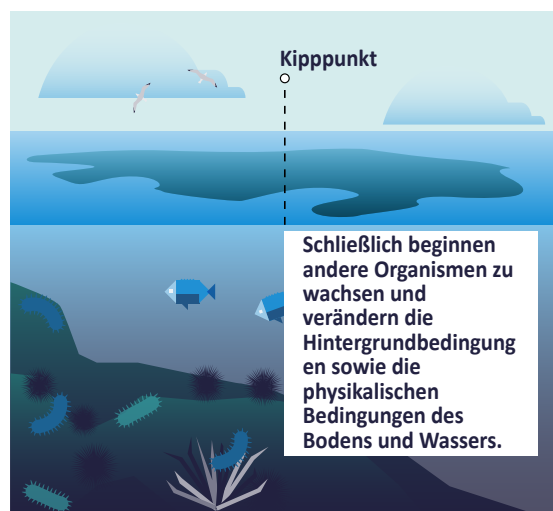
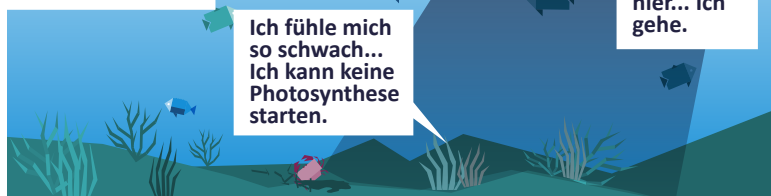
Schauen wir uns nun an, wie das in einem echten Ökosystem in Dänemark passiert ist.





Diese mikroskopisch kleinen Algen wachsen und bilden riesige Teppiche, die die Wasseroberfläche bedecken und das Sonnenlicht blockieren.

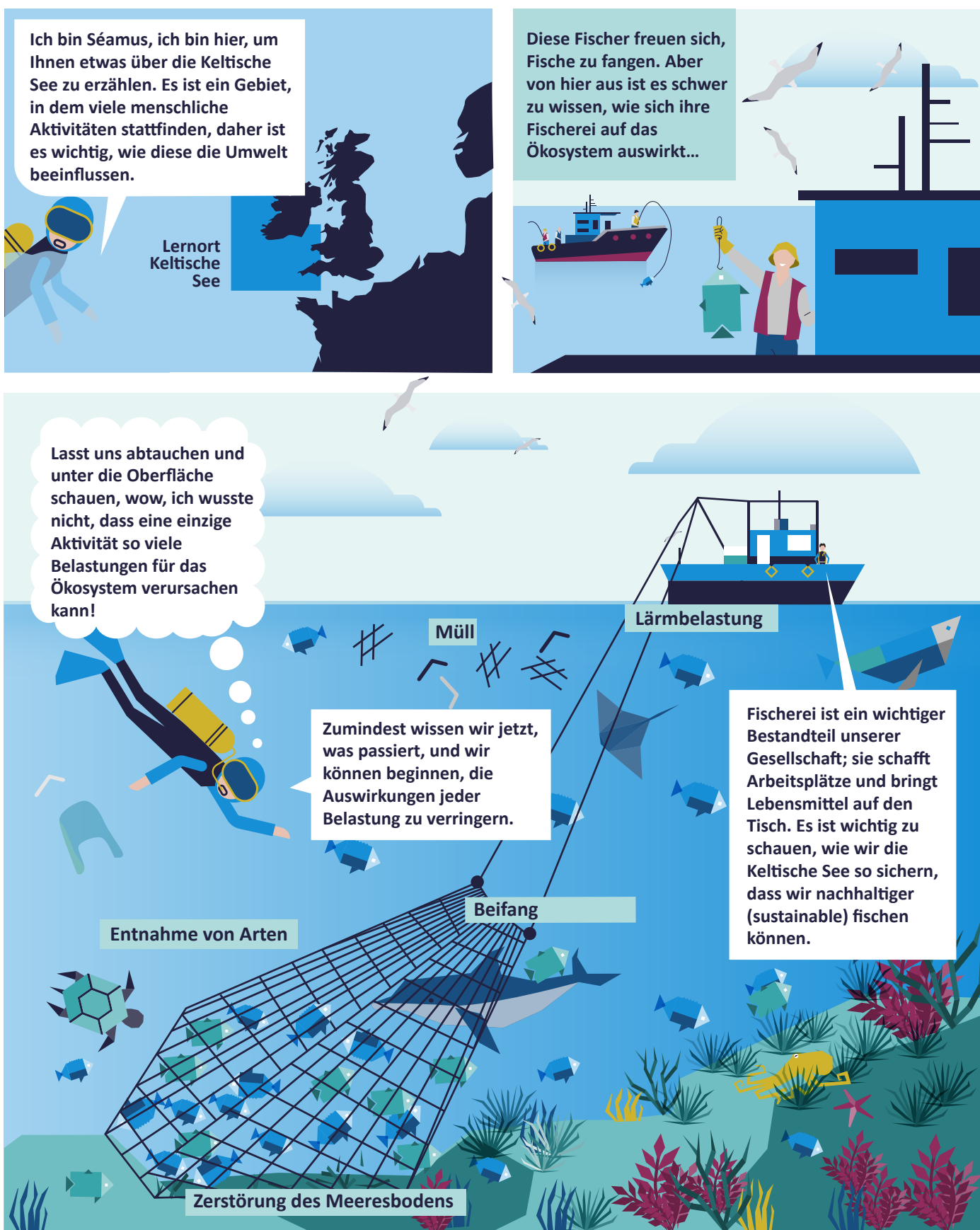
Wenn sie absterben, entzieht die Zersetzung dem Wasser Sauerstoff.



6

ÖKOSYSTEMBASIERTES MANAGEMENT







Nicht so schnell!
Hier ist Gráinne,
die
Wissenschaftlerin
, Sie vergessen
das große Ganze.
Es gibt in der
Keltischen See
viel mehr
Belastungen als
nur die Fischerei.



Beim ÖBM, müssen wir die Belastungen
des gesamten Systems durch alle
menschlichen Aktivitäten, selbst
diejenigen, die an Land stattfinden,
betrachten. Nur dann können wir ein
vollständiges Bild davon bekommen,
wie wir unsere Auswirkungen auf das
Ökosystem minimieren können.



**Ökosystembasiertes
Management**
zielt darauf ab,
nachhaltige menschliche
Aktivitäten und marine
Prioritäten mit dem
Schutz der Biodiversität
unserer Ökosysteme in
Einklang zu
bringen. *ecosistemas*.

Wow, ich habe viel
gelernt. Ich war auf eine
einzige Aktivität fixiert,
um deren Auswirkungen
zu minimieren.



Glossar

**Ökosystembasiertes
Management (ÖBM):**
Verwaltung des gesamten
Ökosystems unter
Berücksichtigung aller
menschlichen Aktivitäten.

Menschliche Aktivitäten:
Dinge, die Menschen tun,
die die Umwelt
beeinflussen, z.B.
Tourismus, Öl und Gas,
Landwirtschaft.

Beifang (Bycatch):
versehentliches Fangen von
nicht zum Ziel gehörenden
Meerestieren (im Comic
versuchen die Fischer,
Gráinne, den Schweinswal im
Netz, zu vermeiden).

Belastung (Pressure): Stress,
den eine menschliche
Aktivität auf das Ökosystem
ausübt, z.B. Lärm durch
Bohrungen, Emissionen
durch Fischerei.

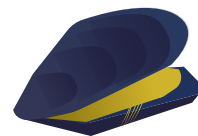
Entnahme von Arten:
Entfernen von Arten aus
der Umwelt, z.B. Fischerei.

**Guter Umweltzustand
(GES):** Eine saubere,
gesunde und produktive
Meeresumwelt, die von
gegenwärtigen und
zukünftigen Generationen
nachhaltig genutzt werden
kann.



7

**DIE OSTSEE DURCH
ÖKOSYSTEMBASIERTES MANAGEMENT
INS GLEICHGEWICHT BRINGEN, UM DIE
BIODIVERSITÄT ZU SCHÜTZEN UND DIE
LEBENSGRUNDLAGEN ZU SICHERN.**

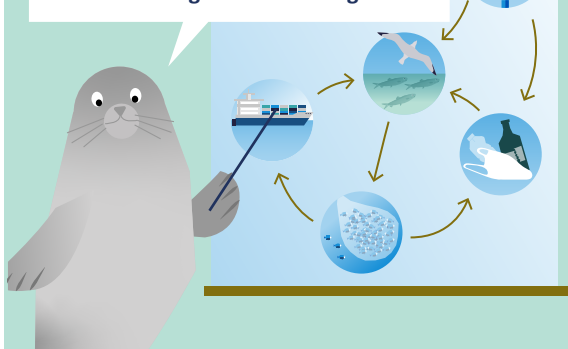




Es werden Anstrengungen unternommen, um den Klimawandel zu mindern. Strategische Lösungen sind erforderlich, um den Klimawandel zu mindern.



Alles ist miteinander verbunden. Ein Teil des Puzzles beeinflusst alles andere, sei es die Nahrungskette oder andere Faktoren. Es ist entscheidend zu berücksichtigen, was bereits passiert, und sicherzustellen, dass neue oder zukünftige Meeresnutzungen die Auswirkungen anderer Meeresnutzungen berücksichtigen.



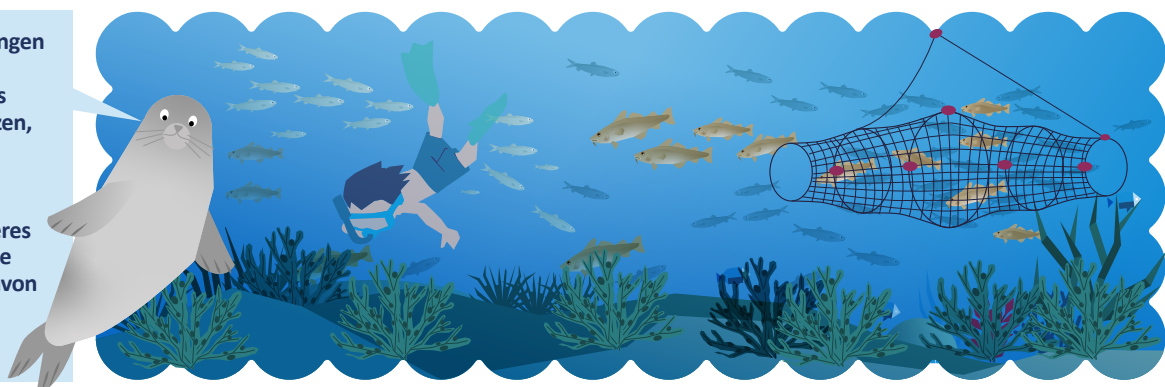
Zusammenarbeit ist der Schlüssel. Wir brauchen Strategien für Ruhezeiten.



Dies ist Ökosystembasiertes Management in Aktion. Es bedeutet, die Bedürfnisse von Mensch und Natur unter Berücksichtigung aller Faktoren in Einklang zu bringen.



Es geht darum, Lösungen zu finden, die die Biodiversität und das marine Leben schützen, was eine gesunde Zukunft für alle bedeutet. Wenn die Ressourcen des Meeres gedeihen, können die Menschen besser davon profitieren.



Auch kleine Taten summieren sich — unterstützen Sie lokale Meeresfrüchte, unterstützen Sie saubere Energie, essen Sie weniger Fleisch und Milchprodukte — schützen Sie unsere Ostsee!

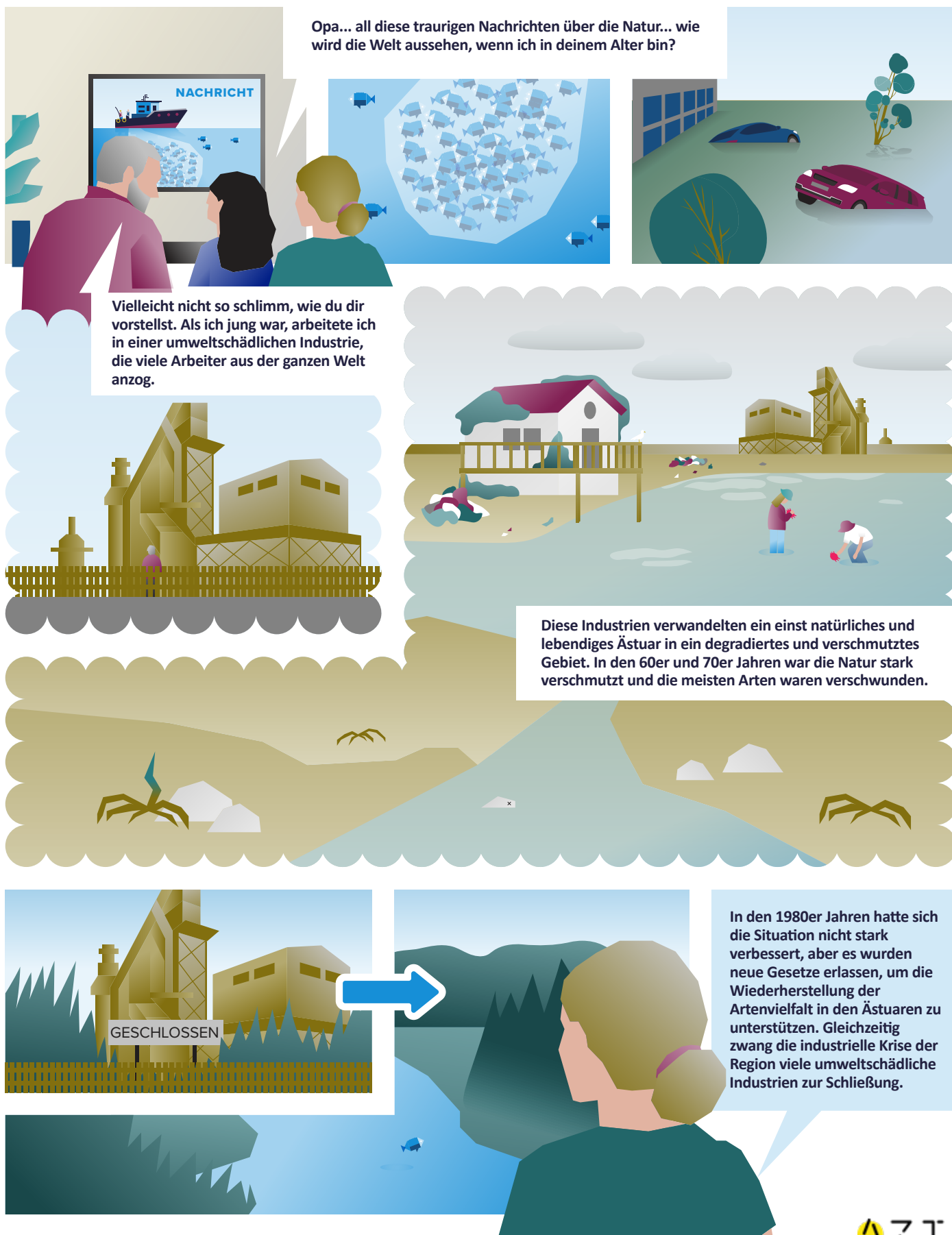
Arbeiten wir zusammen für eine gesunde Zukunft!



8

DIE RÜCKKEHR DES "BILBAO-BLAUS"







Es wurde auch eine Wasseraufbereitungsanlage gebaut, die insgesamt zur Verbesserung der Wasser- und Sedimentqualität beitrug.



Aber deine Mutter weiß das alles viel besser als ich. Sie arbeitet seit zwanzig Jahren an der Umweltüberwachung des Ästuars.



Zuerst wirbellose Tiere



dann Fische



Vögel und sogar Arten, die lange Zeit verschwunden waren, kehrten zurück.



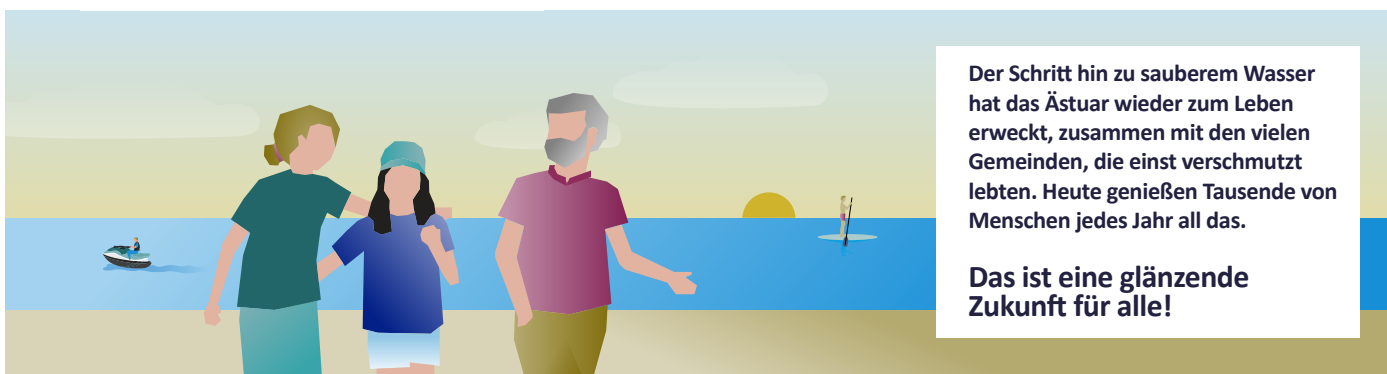
Und langsam, aber sicher erholten sich die natürlichen Prozesse des Ästuars vollständig.



In den letzten 20 Jahren habe ich gesehen, wie Arten in das Ästuar zurückkehrten, und jetzt macht es Spaß, hier zu leben!



Ja, mein Schatz, die umweltschädlichen Industrien sind verschwunden und wurden durch kulturelle und Freizeitaktivitäten ersetzt. Jedes Jahr arbeiten und spazieren Tausende von Menschen in der Nähe des Ästuars, am Guggenheim-Museum!

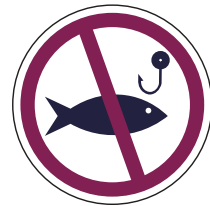


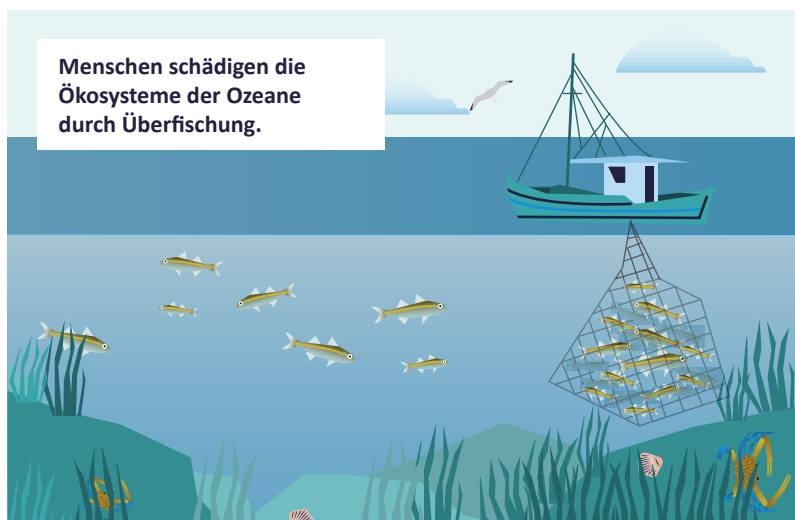
Der Schritt hin zu sauberem Wasser hat das Ästuar wieder zum Leben erweckt, zusammen mit den vielen Gemeinden, die einst verschmutzt lebten. Heute genießen Tausende von Menschen jedes Jahr all das.

Das ist eine glänzende Zukunft für alle!

9

DIE KRAFT DES OZEANS



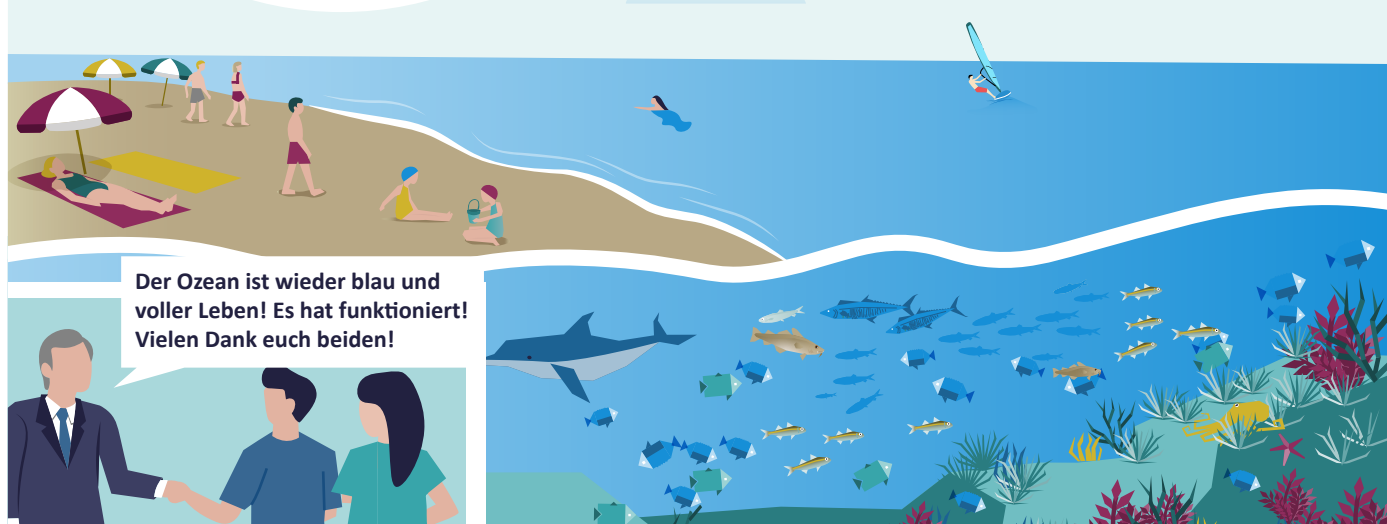
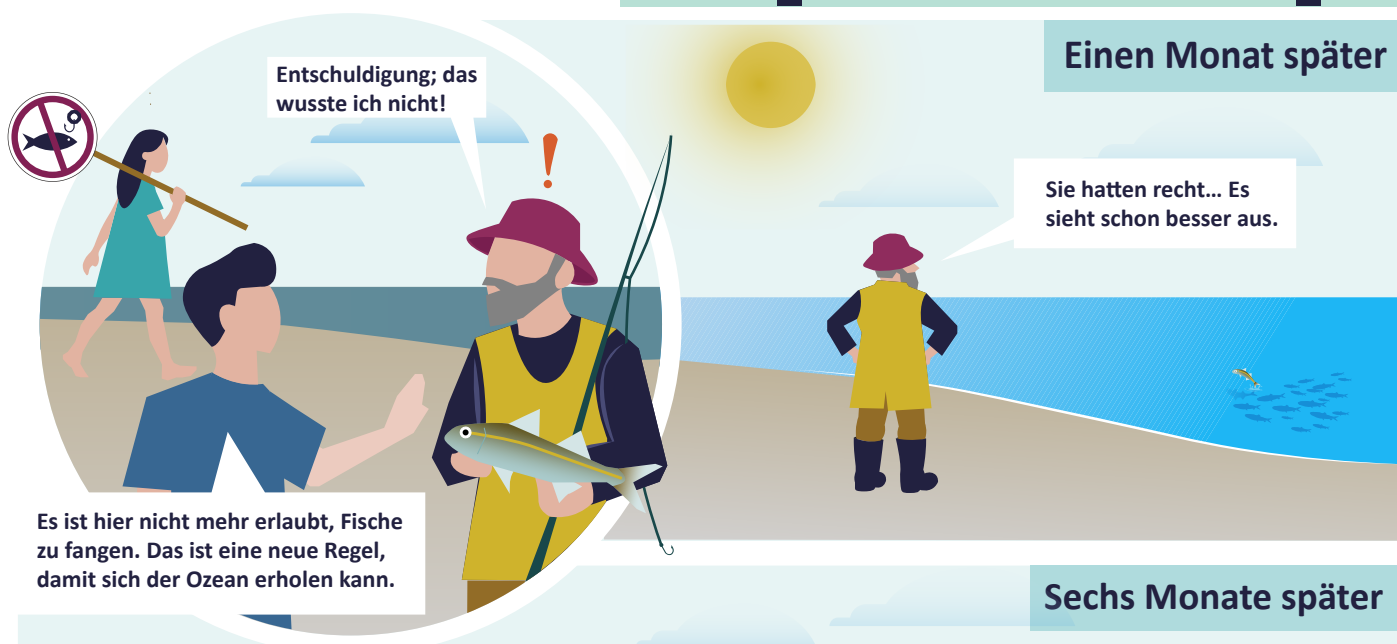


Das Meeresleben erfüllt den Ozean mit Farbe und Bewegung.



Und so begannen die Freunde ihre Suche, um den Ozean zu retten.





10

WELLEN DES OPTIMISMUS




NEWS ROOM


Und nun zu unserem Wettermoderator für die Vorhersage...

GUTE NACHRICHTEN Unglücks- und Trübsal-Regenwolke · Unglücks- und Trübsal


Unglücks- und Trübsal-Regenwolke




Übermäßige Ausbeutung von Arten



Schäden an Lebensräumen und Arten



Klimawandel

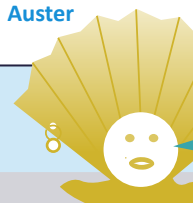


Meeresmüll


Genug von diesem 'Unglück und Trübsal'.
Wir wissen, dass die europäischen Meere ihre Probleme haben, aber es gibt viele positive Geschichten über den Ozean-Optimismus zu teilen.

Hier sind unsere Top 4 'guten Nachrichten' von heute


Wir schalten live zu unserer ersten Reporterin am Ufer, **Pearl, der heimischen Auster**



Habitatwiederherstellung




SCHOTTLAND
FIRTH OF FORTH
DUMFRIES

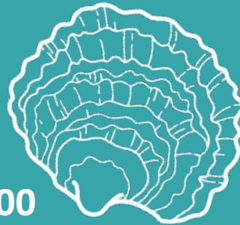


Guten Morgen, Zuschauer. Hier ist eine Perle der Weisheit aus der Firth of Forth-Mündung in Schottland, UK.

Der Firth of Forth war einst die Heimat eines der größten heimischen europäischen Austernriffe.

Aber leider kam es aufgrund von Überfischung zu einem vollständigen Zusammenbruch der Riffe, und zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren die Auster bis zur lokalen Ausrottung abgefishet worden!






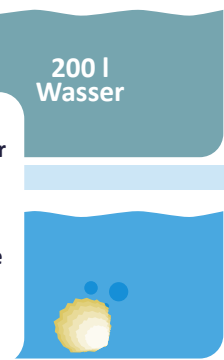
30,000

Bis heute wurden durch Wiederherstellungsprojekte in der **Mündung 30.000** heimische Auster rund um den **Firth of Forth** wiederangesiedelt, um sicherzustellen, dass die Gesundheit und Widerstandsfähigkeit dieses Ökosystems erhalten bleiben, um die Meeresgesetze einzuhalten und **einen Guten Umweltzustand (GES)** zu erreichen.

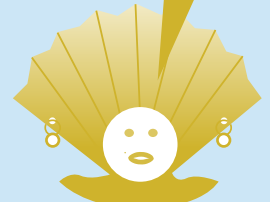
Aber wir sind nicht 'muschel'ig genug, um all die guten Wiederherstellungsprojekte auf dieses Gebiet zu beschränken. Es gibt viele andere Wiederherstellungsprojekte in Großbritannien und in ganz Europa, um Lebensräume und Arten in der Meeresumwelt wiederherzustellen.

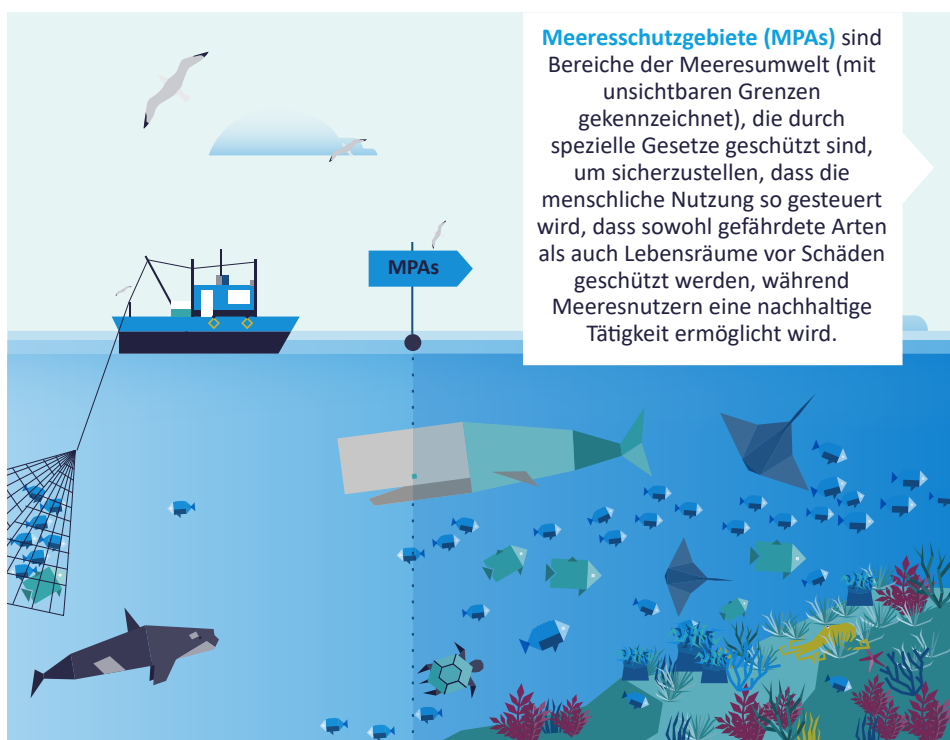
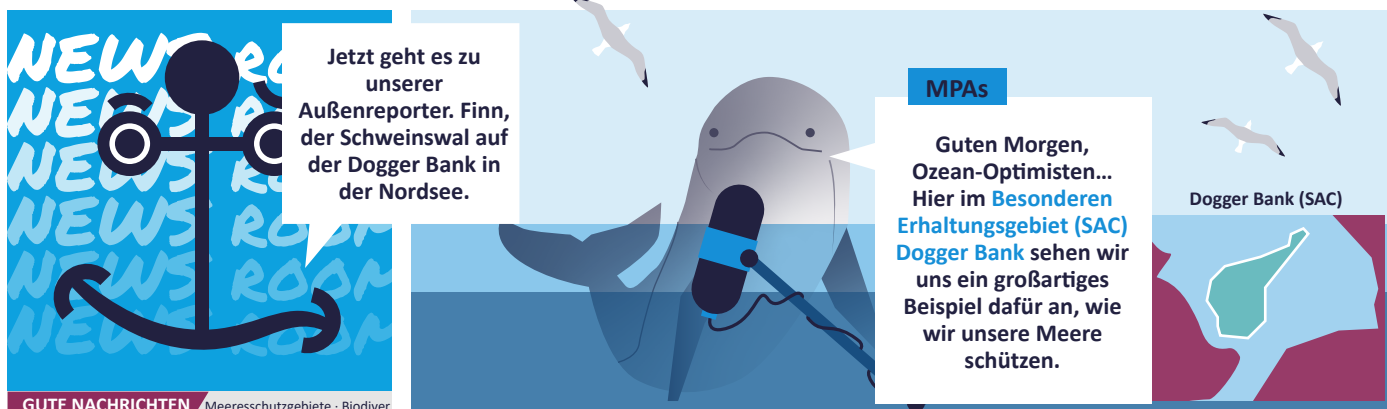


Wissenswertes:
Eine einzige Auster kann bis zu **200 Liter Wasser pro Tag** reinigen. Das ist so viel wie eine **Million Liter Wasser** in ihrer Lebenszeit!

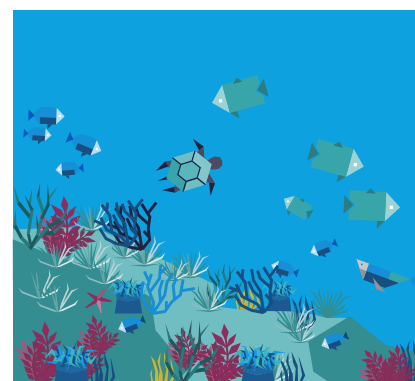


Lasst uns diese gute Nachricht 'schal-ebrieren'! Zurück ins Studio...





Die Lage des **SAC Dogger Bank** in der Nordsee bedeutet, dass das **Vereinigte Königreich, Dänemark, die Niederlande und Deutschland** alle eine Rolle bei der Zusammenarbeit zum Schutz dieses grenzüberschreitenden MPAs spielen.



MPAs werden nicht nur in der Nordsee ausgewiesen – auch im Rest der europäischen Meere wird großartige Arbeit geleistet, wo sich die Fläche der MPAs zwischen **2012 und 2021 verdoppelt** hat.





Ich fühle mich schon leichter... also für unsere 3. gute Nachricht des Tages schalten wir zu unserem 'Auge am Himmel' Reporter Cliff, dem Papageientaucher vor der Küste von Flamborough Head, UK.

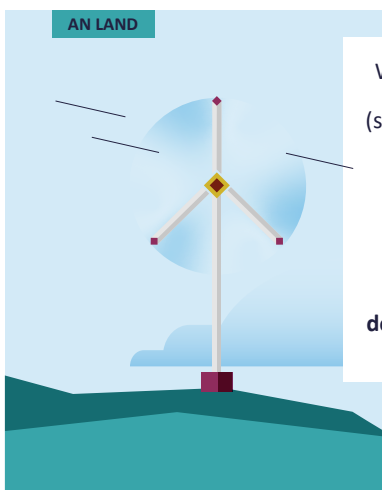
GUTE NACHRICHTEN Erneuerbare Energie · Erneuer



Erneuerbare Energie

Guten Nachmittag... Ich berichte hier über Offshore-Windenergie, die eine wichtige Rolle in der Nordsee spielt.

AN LAND

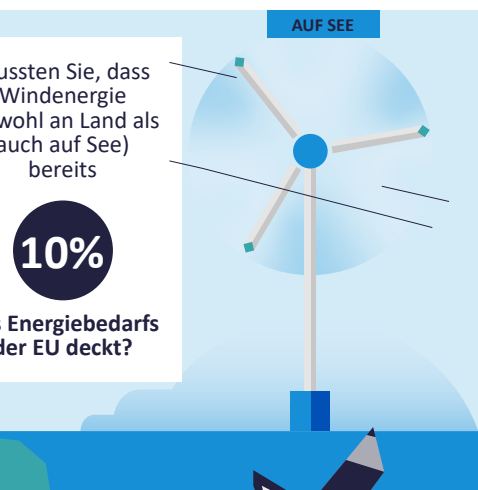


Wussten Sie, dass Windenergie (sowohl an Land als auch auf See) bereits


10%

des Energiebedarfs der EU deckt?

AUF SEE



Viele Länder investieren jetzt in Offshore-Windenergie, um bis 2030 Netto-Null-Ziele zu erreichen. Durch die Aufnahme von Offshore-Wind in den britischen Energiemix können wir auf saubere Energie umsteigen und unsere Abhängigkeit von schädlichen fossilen Brennstoffen reduzieren, die die globale Erwärmung und die CO2-Emissionen beschleunigen.



Die Nordsee liefert

40%

der gesamten Offshore-Windenergieproduktion in Europa



Durch sorgfältige Planung der Umweltauswirkungen wirken diese Offshore-Gebiete auch wie de-facto MPAs, die Lebensräume und Arten vor schädlichen Aktivitäten schützen.

MPAs

MPAs

Mit neuen aufkommenden Technologien, die darauf abzielen, die Kraft von Wellen und Gezeiten zu nutzen, ist dies nicht nur eine gute Nachricht für die Nordsee, sondern auch eine gute globale Auswirkung, da wir zu den Lösungen und dem Kampf gegen den Klimawandel beitragen.



Das sind einige Papageientaucher-gute Nachrichten!!

Zurück ins Studio...

GUTE NACHRICHTEN

Ich bin überwältigt von all diesen guten Nachrichten... also für unsere letzte gute Nachricht des Tages wechseln wir zu Clawdia, der Krabbe in Norfolk, UK

Ich berichte live vom **Cromer Beach in Norfolk, UK**, wo sich viele Freiwillige versammelt haben, um bei der organisierten Strandreinigung zu helfen und Müll von unserer Küste zu entfernen.

GUTE NACHRICHTEN Meeresmüll - Ozean-Bürger - Strandreinigung

Es gibt so viele gute Initiativen zur Reinigung unserer Küsten, von den guten alten Aufräumaktionen bis hin zur unschätzbaren Überwachung durch freiwillige Bürgerwissenschaftler.

Auch die Technologie spielt eine immer wichtigere Rolle bei der Bewältigung dieses Problems, einschließlich Fernerkundung mithilfe von Satelliten und neu entwickelten Technologien zur Sammlung von Meeresmüll, die dazu beitragen, einige der bereits angerichteten Schäden zu beheben.

Es werden auch Gesetze und Strategien eingeführt, wie die Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) und die Einweg-Plastik-Richtlinie, um das Problem einzudämmen.

Kunststoffhaltige Feuchttücher

Die EU hat auch ein vollständiges Verbot von Einweg-Kunststoffartikeln wie Wattestäbchen, Besteck, Tellern, Strohhalm und Getränkerührern eingeführt. Das Vereinigte Königreich verbietet Mikroperlen im Jahr 2017 und wird in der neu vorgeschlagenen Gesetzgebung den Verkauf von kunststoffhaltigen Feuchttüchern verbieten.

Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL)

Wattestäbche
Strohhalm
Mikroperlen

Das sind so gute Nachrichten, dass Sie sich kneifen müssen!

Es gibt so viele Beweise dafür, dass Menschen zusammenkommen, um die Probleme in unserer Meeresumwelt anzugehen. Die heutigen guten Nachrichten erinnern uns daran, dass unter der Oberfläche unserer Ozeane Widerstandsfähigkeit und Hoffnung herrschen. Also, bis zum nächsten Mal, reitet weiter auf den Wellen des Ozean-Optimismus.

GUTE NACHRICHTEN Widerstandsfähigkeit und Hoffnung unter der Oberfläche des Ozeans · Ozean-Optimismus · Schützt unsere Meere

NACHRICHTEN

GES4SEAS



Horizon Europe Grant Agreement 101059877
U.K. Research and Innovation Project Reference
10040226

Das Projekt GES4SEAS wurde im Rahmen des Aufrufs HORIZON-CL6-2021-BIODIV-01-04 bewilligt: „Bewertung und Vorhersage der kombinierten Auswirkungen direkter und indirekter Belastungen auf die Biodiversität und die Dienstleistungen der Küsten- und Meeresökosysteme“.

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die der Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder von UK Research and Innovation wider. Weder die Europäische Union noch die Förderbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.



**Funded by
the European Union**



**UK Research
and Innovation**